

Träume von Turmweisse

Der Kollege meint: »Das Beste, das sich über Friedensreich Hundertwasser sagen lässt, ist, dass sein Turm auf dem Etikett der Kuchlbauer Turmweisse ist.« Aus irgendeinem Grund sind Leute in Lindau anderer Auffassung. Die Stadt am Bodensee will am Freitag das neue Kunstforum für den österreichischen Künstler eröffnen. In den kommenden fünf Jahren sollen dort insgesamt vier Ausstellungen mit exklusiven Exponaten zu Hundertwasser (1928–2000) gezeigt werden. Zum Auftakt ist ab Sonnabend die Ausstellung »Das Recht auf Träume« zu sehen (bis 11. Januar 2026). Die Schau soll einen Gesamtüberblick über Hundertwasser von seiner Jugendzeit bis zu seinen letzten Werken schaffen. Es werden knapp 60 Bilder gezeigt – von frühen Aquarellen über Gemälde bis zu japanischen Farbholzschnitten. Die Mehrzahl stammt aus dem Bestand der Hundertwasser-Stiftung Wien, von Museen und aus Privatsammlungen. Die weiteren Ausstellungen sollen sich speziell dem grafischen Werk oder Hundertwassers Architekturvisionen widmen. Rund um seinen 100. Geburtstag soll in den Jahren 2027 und 2028 der »Visionär« Hundertwasser vorgestellt werden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/495803.kunst-traeume-von-turmweisse.html>